

NO-SP1

## Northeimer Sport in Kürze

### HVN-Fördercamp in den Osterferien

**HANDBALL.** HVN-Lehrreferentin Katja Klein kündigt ein Fördercamp für die Jahrgänge 1995 und 1996 vom 21. bis 26. März in Uslar an. Je 18 Mädchen und Jungen haben Gelegenheit, sich dort unter fachkundiger Leitung weiterzuentwickeln. Im Teilnehmerbeitrag von 215 Euro sind alle Kosten für Unterbringung, Vollverpflegung und Aktivitäten wie Schwimmbadbesuche enthalten. Infos und Anmeldungen: HVN, Katja Klein, Maschstr. 20, 30169 Hannover, Tel.: 0511-9899517, Fax 0511-9899520. (nh)

### Auch Eintracht Northeim pausiert weiter

**FUSSBALL.** Der Niedersächsische Fußballverband hat angesichts des anhaltenden strengen Winters den für Sonntag vorgesehenen Oberligaspieltag komplett abgesetzt. Betroffen ist auch das Spiel des FC Eintracht Northeim gegen SV Drochtersen-Assel, das am Sonntag ab 15 Uhr im Gustav-Wegener-Stadion stattfinden sollte. (gsy)

### 1. SC Heiligenstadt springt kurzfristig ein

**FUSSBALL.** Am Samstag ab 12 Uhr veranstalten die Altherren der SVG Einbeck in der Northeimer Berufsschulhalle ihr Turnier um den 2. Fair-Play-Cup. Kurzfristig hat der 1. SC Heiligenstadt den Platz der SVG Bad Gandersheim in der Gruppe B eingenommen. Die Eichsfelder treffen dort auf SVG Einbeck, FC Weser, FSG Leinetal, VfR Salzderhelden und SSV Nörten. Die Vorrunde der Gruppe A bestreiten RW Harste, FC Sülbeck/Immensen, SVG Göttingen, VfB Uslar, GW Hagenberg und SV Mackensen. Das Endspiel steigt gegen 18.30 Uhr. (gsy)

### DJK-Frauen auf Bezirksligakurs

**VOLLEYBALL.** Eine wichtige Hürde auf dem Weg zur Meisterschaft in der Bezirksklasse nahmen die Frauen der DJK Northeim mit dem 3:0-Sieg (26:24, 25:15, 25:22) beim Verfolger SFC Harz-Weser in Osterode. Durch Angabenserien von Carolin Puls und Sandra Rybicki setzten sich die Northeimerinnen im ersten Satz durch. Danach spielte das junge DJK-Team in den folgenden Sätzen sehr konzentriert auf. - DJK spielte mit Birke, Blaschnig, Bönighausen, Iskam, Mundry, Packeiser, Puls, Rolf, Rybicki und Schmidt. (fa)

### Platz drei für Wasserfreunde Northeim

**SCHWIMMEN.** Trainerin Doris Hickmann trat mit Philipp Brinckmann, Friedrich Polzin, Mirco Fuhrmann, Dominik Fricke, Lukas Gries und Robin Boxnick für die Wasserfreunde Northeim beim Bezirksentscheid im Deutschen Mannschaftswettbewerb der Jugend (DMSJ) in Braunschweig an. Alle Northeimer kamen mit neuen persönlichen Bestzeiten aus dem Wasser und freuen sich am Ende über den dritten Platz hinter Braunschweig und Peine. (gsy)

## Moringen hofft auf Schützenhilfe

Handball-Landesliga: Härtetest in Schladen

**NORTHEIM.** Spitzenreiter MTV Moringen steht in der Handball-Landesliga der Männer am Sonntag ab 17 Uhr bei der HSG Schladen-Hornburg vor einer harten Bewährungsprobe, hofft aber zugleich auf die Schützenhilfe der HSG Schoningen/Uslar/Wiensen, die am Samstag ab 17.30 Uhr Moringens hartnäckigsten Verfolger Helmstedt-Büdenstedt zu Gast hat.

Unabhängig vom Resultat im Solling gilt die Konzentration der MTV-Männer um Rechtsaußen Juri Nowakewitz der eigenen Aufgabe in Schladen. Die Harzer machen sich als Vorletzter große Sorgen um den Klassenerhalt, was sie vor heimischer Kulisse besonders gefährlich macht.

Ein 45:21-Kantersieg wie im Hinspiel dürfte es nicht geben, wie schon das 25:25 der



Juri Nowakewitz

Gastgeber gegen den Tabellenzweiten aus Helmstedt vermuten lässt. „Für uns gibt es keine einfachen Spiele mehr“, mahnt MTV-Spielertrainer Max Sternberg. „Ab Platz acht der Landesliga wird im Abstiegskampf um jeden Meter gekämpft.“ Die Schladener Punktgewinne gegen Fallersleben und Helmstedt führt er als schlagkräftige Argumente für diese Sicht der Dinge an.

Haupttorschützen der Gastgeber sind der erfahrene Linksaußen Heier und der junge Halblinke Prinzler. Aber auch die Routiniers Löhr und Kleinert dürfen nicht unterschätzt werden. „Wir werden mit vollem Einsatz ins Spiel gehen.“ verspricht Sternberg.

Im Harz dabei sind wieder die Studenten Conrad Melle, Juri Nowakewitz und Timm Riedel, die sich nach überstandenen Klausuren wieder auf Handball konzentrieren können. Jens Knöchel will sein Team trotz schwerer Verletzung vom Spielfeldrand unterstützen. (zys)

Foto: zys

## JFC Roswitha-Stadt hat hochkarätige Gäste

**NORTHEIM.** Zwei hochkarätig besetzte Hallen-Fußballturniere richtet der JFC Roswitha-Stadt am Wochenende in der Sporthalle Freden aus.

Am Samstag ab 10 Uhr spielen die Junioren U 13 mit Werder Bremen, VfL Wolfsburg, FSV Frankfurt, VfL Osnabrück, Hertha Zehlendorf, Schweinfurt 05, Holstein Kiel, JFS Hennef, Preußen Berlin, Bezirksauswahl Kassel, DFB-Stützpunkt Northeim/Einbeck und Gastgeber JFC Roswitha-Stadt um den Dental-Labor-Brandt-Cup. Das Endspiel findet gegen 16.30 Uhr statt.

Am Sonntag ab 10 Uhr folgt

in Freden das Turnier der Junioren U 15 um den PEGO-Hallenmasters-Cup, an dem Nachwuchsmannschaften des RSV Göttingen 05, VfB Peine, OSC Vellmar, TSV Havelse, BSC Acosta Braunschweig, Preußen Berlin, SCW Göttingen, FC St. Pauli, Schweinfurt 05, JFS Hennef, Eintracht Braunschweig und JFC Roswitha-Stadt teilnehmen. Hier wird das Endspiel gegen 17.30 Uhr erwartet.

Gespielt wird an beiden Tagen mit Rundum-Bande auf Fünf-Meter-Tore. Die Spielzeit beträgt zehn Minuten (U 13) und zwölf Minuten (U 15). (nh)

# Chance gegen Hameln?

Handball-Oberliga: Northeimer Männer prüfen geschwächten Tabellenzweiten

**NORTHEIM.** Mit dem Tabellenzweiten VfL Hameln gibt am Samstag ab 19.30 Uhr in der Schuhwallhalle eine Spitzenmannschaft der Handball-Oberliga der Männer ihre Visitenkarte bei der HSG Northeim/Hammenstedt/Hillerse ab. „Der ehemalige Bundesligist und Absteiger aus der Regionalliga ist für mich nach wie vor der Favorit für die Meisterschaft und den Aufstieg“, schätzt HSG-Trainer Carsten Barnkothe die Gäste hoch ein.

Wenn auch die Northeimer als Siebter nichts mehr mit dem Ausgang des Titelkampfes zu tun haben, wollen sie nichts verschenken und peilen insgeheim eine Revanche für die deutlich zu hoch ausgefallene 27:37-Hinspielniederlage an. „Wir haben damals gut mitgehalten und erst in den letzten zehn Minuten viele Tore hingenommen“, grämt sich Barnkothe noch heute.

Die Gastgeber haben nach einer Schwächephase mit zwei Siegen hintereinander wieder Tritt gefasst. Hameln zeigte dagegen Nerven im Titelkampf. Zuletzt verlor der VfL beim MTV Großenheidorn mit 27:33. Doch nicht nur die verlorenen Punkte schmerzten, VfL-Spielmacher Lukas Krings schied mit Verdacht



Kai Effler (rechts) und Jan-Niklas Falkenhain (vorn) von der HSG Northeim spielen wichtige Rollen im taktischen Konzept gegen VfL Hameln.

Foto: Niesen

auf Bänderriss aus und Torhüter Frank Rosenthal ließ sich nach einem Kopftreffer zu einem Revanchefoul hinreißen, was ihm den Ausschluss einbrachte. Er wird in Northeim ebenfalls fehlen.

Wie man den Hamelnern beikommen kann, hat der SV

Aue Liebenau vorgemacht. Mit einer offensiven 3:2:1-Deckung störte Liebenau frühzeitig den Rückraum der Hamelner empfindlich und kam mit Gegenstößen zu einfachen Toren. Auf ein ähnliches Konzept Art bauen auch die Northeimer. „Wir müssen früh aus

der Deckung heraus und den Radius des Hamelner Rückraums einengen, Bälle abfangen und Tempogegenstöße laufen“, fordert Carsten Barnkothe.

Dabei fällt seinen beiden Spielmachern, André Kühn und Jan-Niklas Falkenhain, die wichtige Aufgabe zu, Mitspieler mit einer starken Wurfhand wie Kai Effler, Kai Strupeit oder Jan-Henrik Schmidt in aussichtsreiche Positionen zu bringen.

Personell geht die HSG Northeim bis auf den Langzeit-Verletzten

Timo Effler mit komplettem Aufgebot in das

Foto: zys

schwere Spiel. Carsten Barnkothe schränkt lediglich ein: „Ich hoffe, dass Dennis Friedrichs bis morgen seine Oberschenkel-Probleme bewältigt hat. Ich bin optimistisch, dass unser Physiotherapeut Saggi Pirente das bis dahin schafft.“ (zhp)

## Rhumetal II will die „Wölfe“ zähmen

Handball-Landesliga Frauen: HSG-Frauen setzt gegen VfL Wolfsburg II auf Siegeswillen

**NORTHEIM.** 14 Tage nach dem Gipfeltreffen bei Tabellenführer Wittingen bekommt es die zweite Mannschaft der HSG Rhumetal in der Handball-Landesliga der Frauen am Samstag ab 19 Uhr in der Lindauer Sporthalle mit einem weiteren Spitzenteam zu tun. Die Reserve des VfL Wolfsburg ist der aktuelle Tabellenzweite.

An das Hinspiel denken die Rhumetalen mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Zwar gaben sie in der Volkswagenstadt beim 21:21 in buchstäblich letzter Sekunde noch einen Zähler aus der Hand. Der Teilerfolg beim VfL war jedoch der Beginn einer tollen Serie mit sechs Siegen in Folge, mit der die Truppe um Maren Arneemann zwischenzeitlich sogar die Tabellen Spitze eroberte.

Die Wolfsburgerinnen haben aber zurzeit ebenfalls einen richtig guten Lauf. 13:1 Punkte holten sie aus den letzten acht Begegnungen. Damit liegen sie aussichtsreich im Titelrennen, zumal der Mitkonkurrent aus Wittingen noch in Wolfsburg antreten muss.



Maren Arneemann

„Mit dem VfL stellt sich eine absolute Topmannschaft in Lindau vor. Die letzten Resultate sind schon eine tolle Visitenkarte“, lobt HSG-Trainer Andreas Oppermann die Gäste. Vor allem der Auswärts-coup beim heimstarken MTV Geismar und der 26:14-Kantersieg im Derby gegen Vorsfelde haben bei ihm nachhaltig Eindruck hinterlassen. Das torarme 14:14 gegen Salzgitter beim letzten Auftritt der Wolfsburgerinnen falle eher ein wenig aus dem Rahmen.

Den Rhumetalen fehlt bei nur zwei Spielen in sechs Wochen etwas der Rhythmus. Dem Brandschaden in der Burberghalle ist nun auch

noch das geplante Testspiel gegen Sudershausen zum Opfer gefallen. Ersatzweise gab es eine Stunde „Spinning“.

Aus dem HSG-Kader fehlt weiter Manuela Dix. Torfrau Melanie Rode plagt sich mit Rückenbeschwerden herum und trainiert mit angezogener Handbremse. Alles andere als ideale Vorzeichen also.

„Trotzdem werden wir natürlich unsere kleine Außenseiterchance suchen und hoffentlich auch finden. Ganz sicher geht der Weg dahin nur und ausschließlich über den schon oft in dieser Saison ausschlaggebenden unbändigen Siegeswillen“, glaubt Oppermann. (zys)

Foto: zys

## Meinecke verteidigt Titel

Judo-Niedersachsenmeisterschaft U 17: Bronze für Tolga Özkan

**ROSTRUP.** Sehr erfolgreich waren Rabea Meinecke und Tolga Özkan vom Judo-Club Northeim bei der Judo-Niedersachsenmeisterschaft der Juniorinnen und Junioren U 17 in Rostrup. Während Rabea Meinecke ihren Titel in der Klasse bis 48kg erfolgreich verteidigte, überraschte Tolga Özkan als Außenseiter in der Klasse bis 90kg mit dem ge-

winn der Bronzemedaille. Bei Northeimer Kämpfer sind damit für die Norddeutsche Meisterschaft an diesem Wochenende in Tarp (Schleswig-Holstein) qualifiziert.

Rabea Meinecke zog nach zwei vorzeitigen Siegen und einem Freilos ins Finale ihrer Gewichtsklasse ein, in dem sie auf die Kaderathletin Claire Seidel (Victoria Lauenau) traf.

Die Titelverteidigerin aus Northeim galt als Favoritin und konnte diese Rolle auch nach zwei Minuten mit einem Fußwurf (Sasae-tsuri-komihashi) zum Sieg untermauern.

### Starker Außenseiter

Als Außenseiter ging Tolga Özkan bis 90 kg auf die Matte. Schon im ersten Kampf bei der Niederlage gegen den späteren Niedersachsenmeister Leon Strüber (KSC Ricklingen) musste er feststellen, dass bei den Titelkämpfen hohe Anforderungen gestellt werden.

Nach dieser Anfangsniederlage musste der Northeimer sein Heil in der anstrengenden Trostrunde suchen. Dort erwachte aber sein Kampfgeist und er gewann die nächsten Kämpfe und erreichte das kleine Finale um Platz drei.

Gen Christian Clasing (SV Nienhagen) lag Tolga Özkan schon mit einem halben Punkt zurück. Aber durch eine schnelle Reaktion im Bodenkampf drehte er seinen Gegner und fixierte ihn in einem Haltegriff. Damit war die Überraschung perfekt. (gsy)

## Hardenberger B-Jungen wollen punkten

**NORTHEIM.** Auf einen Auswärtssieg hofft die männliche B-Jugend der HSG Plesse-Hardenberg in der Handball-Oberliga am Sonntag ab 11.30 Uhr beim TSV Barsinghausen.

Mir sechs Zählern nehmen die Barsinghäuser derzeit den neunten Rang unter elf Teams ein. Zuletzt gab es eine Niederlage beim Achten aus Eyendorf. Erfolge feierte der TSV bei den Schlusslichtern aus Peine und Rosdorf-Grone.

Unter diesen Vorzeichen machen sich die Schützlinge von Achim Gloth als leichter Favorit auf die Reise in den Deister. Dort erwartet der HSG-Trainer einen kampfstarken Kontrahenten. Nach dem Doppelspieltag vom vergangenen Wochenende mit zwei Niederlagen setzt Gloth darauf, dass sich seine Schützlinge aus ihrem kleinen Tief herausarbeiten. Allerdings zog sich der TSV bei der knappen 22:24-Niederlage im Hinspiel achtbar aus der Affäre. Die HSG um Jannik Bruns sollte die Gastgeber also nicht unterschätzen. (zys)



Rabea Meinecke auf dem obersten Treppchen, Links Claire Seidel, rechts Klara Wolf (Oldenburg) und Nele Blum (Nienhagen). Foto: nh